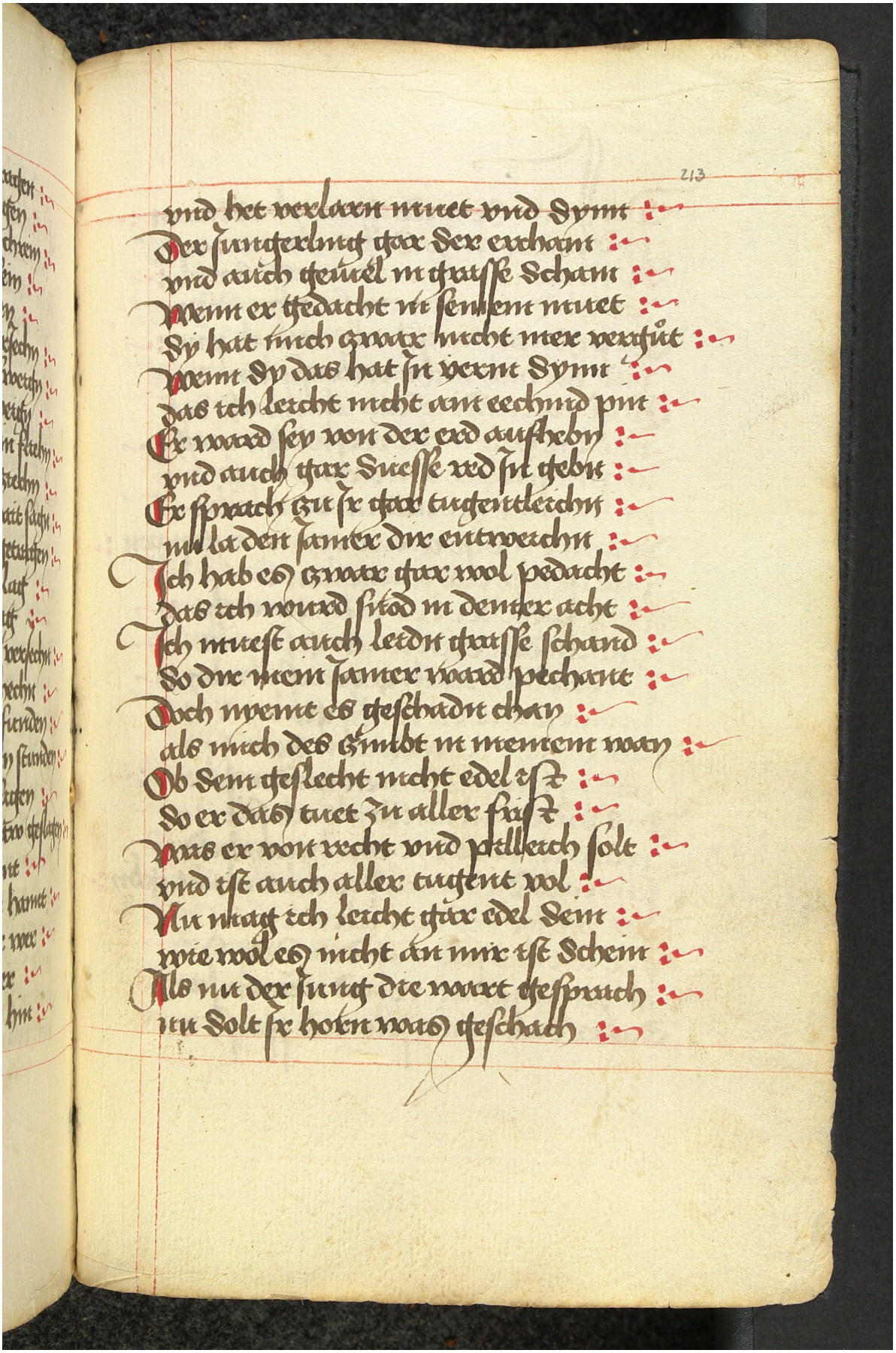
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8177
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



213

vnd het verlaren muet vnd symt
Der jungerlinck ihr der erchant
vnd auch ihr teütel in ihrer schant
Wenn er ihr dacht in senften muet
Sy hat mich gnatz nicht mer verfüt
Wenn sy das hat sin verent symt
das ich leicht nicht ant eechmid pint
Er ward sey von der erd aufhebn
vnd auch ihr suesse red sin ihebn
Er sprach zu sr ihr tugentleichn
nu la den samer dir entweichn
Ich hab es gnatz ihr wol pedacht
das ich ward sitd in denter acht
Ich muest auch leidn ihrer schand
So dir nem samer ward pechant
Doch nyemt es ihr schadn chan
als mich des gimbt in meinem man
Ob sein ihr slecht nicht edel ist
So er das tuet zu aller frist
Was er von recht vnd prillich solt
vnd ist auch aller tugent vol
Nu nimt ich leicht ihr edel sein
wie wol es nicht an mir ist schein
Als nu der jungk die warit ihsprach
nu solt sr horn was ihschach